

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Einleitung	
Prävention ernährungsabhängiger Erkrankungen: Ein Auftrag für die Ernährungswissenschaften	
M. J. Müller, H. F. Erbersdobler, D-Kiel	5
1. Grundsätzliche Überlegungen	9
1.1 Prävention ernährungsabhängiger Erkrankungen: eine Aufgabe für den Gesundheitswissenschaftler	
U. Walter, F. W. Schwartz, D-Hannover	11
1.2 Prävention ernährungsabhängiger Erkrankungen: eine Aufgabe für den Arzt	
G. Gerhardt, D-Mainz	19
1.3 Prävention ernährungsabhängiger Erkrankungen: eine Aufgabe für den Ernährungswissenschaftler	
I. Elmadfa, B. Zarfl, A-Wien	23
2. Bestandsaufnahme: Was ist gesichert?	33
2.1 Karies und parodontale Erkrankungen	
K. Ott, D-Münster	35
2.2 Adipositas bei Kindern und Jugendlichen	
M. J. Müller, I. Körtzinger, M. Mast, D-Kiel	43
2.3 Hyperlipidämie und Arteriosklerose	
G. Wolfram, D-München	53
2.4 Hypertonie	
R. Kluthe, M. Brüngel, D-Freiburg	61
2.5 Alkoholismus und alkoholische Leberschädigung: genetische und biologische Marker zur Früherkennung und Prognose-Abschätzung	
H. K. Seitz, G. E. Seitz, D-Heidelberg	69

2.6 Tumorerkrankungen H. B. Stähelin, CH-Basel	79
2.7 Strumaprophylaxe W. Meng, D-Greifswald	87
2.8 Stillen als Prävention? E. Sievers, R. Santer, U. Schleyerbach, J. Schaub, D-Kiel	95
3. Prävention und Ernährungsempfehlungen	103
3.1 Ernährungsempfehlungen der DGE B. Gaßmann, D-Potsdam-Rehbrücke	105
3.2 Aussagewert biochemischer Analysen für Ernährungsempfehlungen A. M. Jentzsch, H. K. Biesalski, D-Stuttgart	113
3.3 Inwieweit entsprechen alternative Kostformen den präventiven Erfordernissen? C. Leitzmann, I. Hoffmann, D-Giessen	121
3.4 Die vollwertige Ernährung der DGE. Gibt es eine „gesunde“ Ernährung? H. F. Erbersdobler, E. A. Trautwein, D-Kiel	129
4. Praxis der Prävention	139
4.1 Die Rolle der Ernährung im Konzept der Healthy Cities der Weltgesundheitsorganisation H. Schmidl, A-Wien	141
4.2 Schulische Erziehung zur Ernährung – Möglichkeiten und Grenzen der Gesundheitsförderung I. Heindl, D-Flensburg	149
4.3 Gesundheitserziehung per Erlass? Evaluation eines Erlasses zum Vertrieb von Eßwaren und Getränken in Schulen R. Hanewinkel, G. Nibbe, W. Arnhold, D-Kiel	155
4.4 Ernährungsabhängige Gesundheitsstörungen im Alter – das Präventionsprogramm „gesund alt werden“ U. Günther, U. Walter, F. W. Schwartz, D-Hannover	165

5. Ein weiterführendes Konzept?	173
5.1 Warum werden Ernährungsempfehlungen nicht befolgt und was folgt daraus? J. v. Troschke, D-Freiburg	175
5.2 Zielgruppen Kinder und Jugendliche – Welche präventiven Maßnahmen sind denkbar/machbar? M. Krawinkel, D-Kiel.....	183
Anschriften der Autoren	189